

Nachhaltigkeit an der UHH

Prof. Dr. Hermann Held,
Dr. Remmer Sassen, Colin Bien

Einführung (Forschungsprojektziel):

Bisher werden nicht alle erbrachten und zukünftig möglichen, für eine nachhaltige Entwicklung relevanten gesellschaftlichen Leistungen einer Universität über politische Steuerungsinstrumente erfasst (Ausgangshypothese). Vor diesem Hintergrund soll eine Bestandsaufnahme und Analyse theoretischer Zugänge zur Klärung der Interaktion zwischen Universitäten und Gesellschaft beitragen und Aufschluss darüber geben, welche Beiträge die UHH zu einer nachhaltigen Entwicklung leistet bzw. leisten kann. Darauf aufbauend steht die Entwicklung eines Indikatorensystem zur Erfassung, Messung und Bewertung dieser gesellschaftlichen Beiträge im Fokus, um die Leistungserbringung des strukturpolitischen Akteurs der Hochschule im Kontext einer reflexiven Moderne ganzheitlich bestimmen zu können.

Projektaufbau/Methoden:

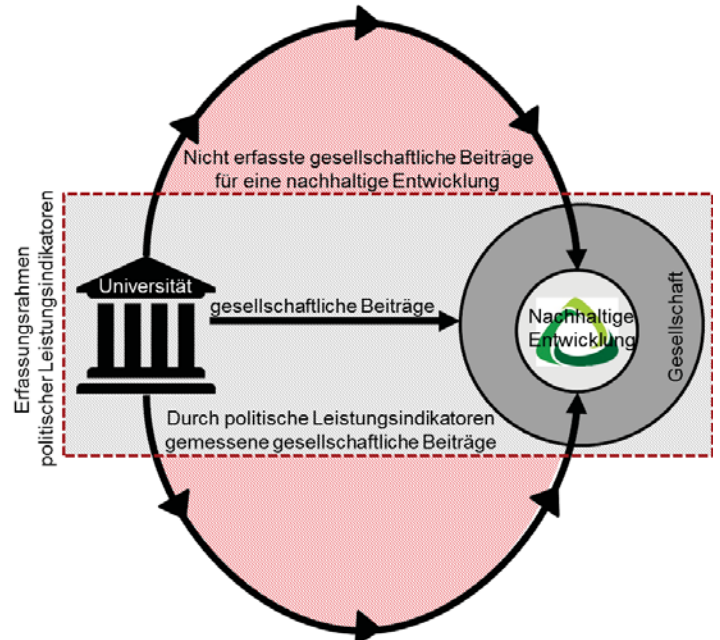
Disziplinär verbindet das Projekt betriebswirtschaftliche, politphilosophische und organisationstheoretische Komponenten unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden:

- Phase I (Theoriefindung):** Durch eine umfassende Literaturrecherche sollen Erklärungsansätze und -modelle identifiziert werden, die ein theoretisch fundiertes und substanzielles Verständnis darüber schaffen, wie Universitäten und Gesellschaft miteinander interagieren und welche Beiträge eine Volluniversität für die Gesellschaft erbringt. Von besonderem Interesse sind dabei solche Leistungen und Beiträge, die eine nachhaltige Entwicklung positiv beeinflussen.
- Phasen II (Empirische Untersuchung):** Über leitfragen-gestützte Interviews und die Verwendung von Fragebögen sollen die aus der Literatur gewonnenen Erkenntnisse geprüft und ggf. angepasst werden. Ziel ist es dabei, solche Leistungen einer Universität zu identifizieren, die durch betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente und Leistungsindikatoren nicht erfasst und gemessen werden, aber zur Lösung gesellschaftlicher Probleme, insbesondere der einer nachhaltigen Entwicklung, beitragen.
- Phase III (Indikatorenentwicklung):** Durch eine Analyse und Ergänzung bestehender Indikatoren soll ein hochschul-spezifisches Indikatorensystem, das den gesellschaftlichen Beitrag einer Volluniversität zu einer nachhaltigen Entwicklung messen und bewerten kann, entwickelt werden.

Referenzen/Projektpartner:

- Forschungsstelle Nachhaltige Umweltentwicklung
- Lehrstuhl für Revisions- und Treuhandwesen

Erfasste und nicht erfasste universitäre Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung



Organisatorische Projektskizze

Messung & Bewertung der Nachhaltigkeit der Universität Hamburg

| Phase | Theoriefindung | Empirische Untersuchung | Indikatorenentwicklung |
|-----------|---|---|--|
| Inhalt | Leitfrage A: Welche Theorien fundieren Interaktionsmodelle zum Verhältnis von Universitäten und Gesellschaft? Leitfrage B: Welche, eine nachhaltige Entwicklung befördernden Beiträge, leistet eine Universität heute und künftig? | Leitfrage A: Wie beurteilen Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft die identifizierten Beiträge und welche werden durch politische Leistungsindikatoren bisher erfasst und gemessen? Methoden: Leitfragengestützte Interviews und Befragungen, Literaturrecherche | Leitfrage A: Für welches Gesellschaftsmodell sind derzeitige Standardindikatoren überhaupt geeignet? Leitfrage B: Mit welchen Indikatoren könnte der Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung von Universitäten gemessen werden und welche sind zur politischen Leistungsbestimmung geeignet? Methoden: Literaturrecherche |
| Zeitpunkt | 15.04.16 | 15.09.16 | 15.03.17 |

Forschungsfragen:

- Welche theoretischen Ansätze und Modelle erklären das Verhältnis zwischen Universitäten und Gesellschaft?
- Was kann die Rolle einer Volluniversität im Kontext des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung heute und künftig sein und welche spezifischen Beiträge leistet sie hierfür?
- Mit welchen Indikatoren lässt sich der Beitrag einer Universität zu einer nachhaltigen Entwicklung erfassen, messen und bewerten?
- Welche nachhaltigkeitsbezogenen Leistungsindikatoren sind politisch anschlussfähig?

Gefördert durch das
Kompetenzzentrum Nachhaltige
Universität (KNU)